



Zähringerstadt

Weilheim

an der Teck

5. Juni bis 16. August 2019
Foyer im Rathaus Weilheim

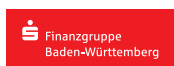
Öffnungszeiten:

montags	7.30 bis 16.00 Uhr
dienstags	8.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	8.00 bis 13.00 Uhr
donnerstags	8.00 bis 18.00 Uhr
freitags	8.00 bis 12.30 Uhr

Kooperationspartner:



Sponsoren:



www.diezaehringerer.eu

DIE ZÄHRINGER.

Mythos und Wirklichkeit

Ausstellung

5. Juni – 16. August 2019
Foyer im Rathaus Weilheim

Marktplatz 6, 73235 Weilheim an der Teck
Öffnungszeiten siehe Rückseite

Eintritt frei!



1218 starb mit Bertold V. der letzte Herzog von Zähringen.

Zahlreiche Geschichten und Legenden ranken sich bis heute um dieses Geschlecht, das am Ober- und Hochrhein sowie in Burgund seinen Machtbereich

hatte und dessen Vertreter für etwa 150 Jahre zu den einflussreichsten Reichsfürsten zählten.

Kriegsherren, Bauherren von Burgen und Kirchen, Städtegründer und Kandidat für den Königsthron – all diese Bezeichnungen treffen auf die Herzöge von Zähringen zu. Zugleich gibt es aber auch Aussagen wie jene des bedeutenden Geschichtsschreibers Otto von Freising, der die Zähringer als Herzöge ohne Herzogtum bezeichnet. Außerdem schreibt der Zisterziensermönch Caesarius von Heisterbach über Bertold V., dass er „ein unmenschlicher Tyrann, ein Plünderer des Erbes der Edlen und Geringen und ein Verleugner des katholischen Glaubens“ war und seine Neffen, die er als Geiseln gestellt hatte, ihrem Schicksal überließ.



In den sogenannten Zähringerstädten im deutschen Südwesten und der Nordwestschweiz ist dieses Adelsgeschlecht bis heute nicht in Vergessenheit geraten. Die Kommunen Bern, Bräunlingen, Burgdorf, Freiburg im Breisgau, Freiburg im Üechtland, Murten, Neuenburg am Rhein, Rheinfelden, St. Peter im Schwarzwald, Thun, Villingen-Schwenningen und Weilheim an der Teck sehen sich in einer gemeinsamen Tradition, die auch im jeweiligen Stadtbild deutlich wird: In Bern und Freiburg im Breisgau sind es der Zähringer- bzw. der Bertoldsbrunnen, in Burgdorf und Thun die dortigen Schlösser oder in Freiburg im Üechtland und Villingen-Schwenningen die Straßennamen „Rue de Zaehringen“ bzw. „Zähringerstraße“, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Nachdem die große Freiburger Zähringer-Ausstellung über 30 Jahre zurückliegt, ist es an der Zeit, sich erneut auf Spurensuche zu begeben. Unter dem Motto „Die Zähringer. Mythos und Wirklichkeit“ wird die vom Alemannischen Institut Freiburg, dem Stadtarchiv Freiburg und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Historisches Seminar, Abt. Landesgeschichte) konzipierte sowie von der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau realisierte Wanderausstellung ab Dezember 2018 bis 2022 in den „Zähringerstädten“ zu sehen sein.



Der Bertoldsbrunnen
in Freiburg i. Br.



Der Zähringerbrunnen in Bern



Schloss Burgdorf

(Foto: Jörgens.mi/Wikipedia, Lizenz: CC-BY-SA 3.0)

(Foto: Mike Lehmann/Wikipedia, Lizenz: CC-BY-SA 2.5)

Foto: Pingufan1/Wikipedia, Lizenz: CC-BY-SA 3.0)